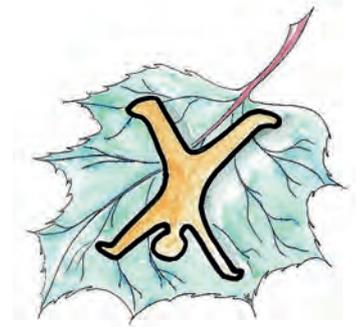


Das Blatt



Zeitschrift für Düsseldorfer Kleingärtner

3. Quartal 2010 / 13. Jahrgang

Ausgabe 51

INHALT:

| | | | |
|------------------------------------|-----|------------------------------------|-------|
| Kämpferisches Signal | | Neuer Verein: „Sonniger Süden“ | 10 |
| Treffen der Stadtverbände in Herne | 4 | Stadtverband Schwelm | 11 |
| 100 Jahre KGV Düsseldorf e.V. | 7 | Serie: Hans und seine Stadt | 12+13 |
| Der Fachberater | 8+9 | Veranstaltungen mit der VHS | 14 |



MK planung & baubetreuung

- Ihr Partner zum Kanalanschluss
- Faire Preise und fachgerechte Ausführung
- Führend in Sachen Kleingartenentwässerung

„Es wird Zeit“ „Wir bauen gerne für Sie“ Beraten – Planen – Ausführen

Es befinden sich ständig Kleingartenanlagen in unserer Planung und Bauausführung, dort können Sie uns gerne besuchen!

Machen Sie sich ein Bild über unsere Angebote und Leistungen.

WIR BIETEN IHNEN:

- Kompetente und Fachgerechte Hilfe bei Planung, Genehmigung und Ausführung.
- Verrechnung der Planungskosten bei Auftragserteilung an uns!
- Komplette Abwicklung des Genehmigungsverfahrens bei allen Ämtern und Behörden.
- Kombinierte Entwässerungsverfahren von Druck- und konventioneller Entwässerung.

WIR BIETEN IHNEN KOSTENLOS:

- Beratung-/Informationsrunden Ihrer Vorstände, Mitgliederversammlungen und Fachauschüsse.
- Vorstellung Ihres geplanten Kanals als Diashow auf Versammlungen.
- Vorherige Klärung welche Entwässerung sinnvoll und möglich ist.

Rufen Sie uns an, faxen oder mailen Sie uns unter:

MK planung & baubetreuung

Inh. M. Karkowski

Tel. 02 11 / 1 69 31 87

Fax 02 11 / 1 69 31 88

Mobil: 01 52 / 02 16 21 98

E-Mail: M.KARKOWSKI@WEB.DE

Internet: WWW.MKPLANUNG.DE





Liebe Kleingärtnerinnen und Kleingärtner,
 nun haben wir wieder einen hoffentlich schönen Sommer vor uns. Die Blumenpracht in unseren Gärten können wir genießen, teilweise schon Ernten und es uns auch gemütlich machen.
 Bei vielen Vereinen finden nun auch die Sommerfeste statt, und ich meine, wir haben es auch verdient mal die Seele baumeln zu lassen.
 Bei meinen Besuchen auf diesen Sommerfesten und auch bei sonstigen Anlässen merke ich immer wieder wie schön es in den Kleingartenanlagen ist.
 Das harmonische Miteinander der Generationen aber auch der Nationalitäten untereinander ist doch schön.
 Viele Vereine haben auch neue Vorstände bekommen, auch hier sind die verschiedenen Nationalitäten mittlerweile stark vertreten, und auch die „Jugend“ übernimmt Verantwortung in den Vereinen.
 Die Entsorgung der Parzellen geht auch gut voran, so haben bereits über 50 Vereine den Kanalanschluss und viele sind dabei oder planen zumindest den Anschluss.
 Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ruhige, sonnige Sommermonate und vielleicht trifft man sich auf dem einen oder anderen Sommerfest.

Mit kleingärtnerischen Grüßen

Ihr Dieter Claas

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverband Düsseldorf der Kleingärtner e. V.
 Stoffeler Kapellenweg 295
 40225 Düsseldorf
 Telefon (02 11) 33 22 58 / 9
 Telefax (02 11) 31 91 46
www.kleingaertner-duesseldorf.de
 E-Mail: stadtverband@kleingaertner-duesseldorf.de

Auflage: 8 500 Exemplare

Verantwortlich i.S.d.P.:
 Peter Vossen, Vorsitzender

Chefredakteur:
 Dieter Claas, Öffentlichkeitsarbeit

Fachredakteure:
 Peter Vossen, Hans Thelen, Knut Pilatzki

Herstellung und Druck:
 Schroeren Druck GmbH
 Kleinhülsen 39
 40721 Hilden
 Internet www.schroeren-druck.de
 E-Mail: office@schroeren-druck.de

Anzeigenleitung:
 Christian Hollenbeck, Tel. (02 11) 73 57 843
 Telefax (02 11) 73 57 844

Diese Zeitung ist Organ des Stadtverbandes Düsseldorf der Kleingärtner e. V.

Mitteilungen und Informationen gelten als offiziell den Mitgliedern mitgeteilt im Sinne des Vereinsrechtes.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Leserbriefe stellen nicht die Meinung der Redaktion dar.

Titel:
 „Rosen als Sommerboten“ Foto Claas

Redaktionsschluss
 für die Ausgabe Nr. 52
 10. September 2010

Seit über 35 Jahren Ihr Partner in Werkzeugfragen



Maschinen und Werkzeuge für Gärtner und Hobby-Gärtner, die lieber mit Profi-Qualität arbeiten!
 (Wir verkaufen auch hochwertige Gebraucht-Maschinen!)

Mieten Sie zum Beispiel:

- Schredder, Häcksler (bis 12 cm Ast-Durchmesser)
- Baumsägen, Motorsensen, Hoch-Entaster
- Stromaggregate, Raumtrockner
- Heizpilze / Gastrostrahler, Gas-, E-Heizungen
- und vieles mehr

**Vermietung
 Verkauf
 Service**



**Flurstr. 79
 40235 Düsseldorf
 0211 - 91 44 60
www.delvos-gmbh.de**

Kämpferisches Signal

Nordrhein-Westfalen: Kleingärtner protestieren gegen kommunale Zumutungen

Die turnusmäßige Tagung des VDBG und der Bundesarbeitsgemeinschaft für ein modernes Kleingartenwesen am 27. April in Herne war geprägt vom entschiedenen Protest der Teilnehmer gegen zusätzliche Belastungen der Kleingärtner mit Straßenausbaubeiträgen und anderen Kommunalabgaben in Nordrhein-Westfalen, die die kommunalen Grundstückseigentümer auf die Kleingärtner umlegen.

Diese Form der Sanierung der kommunalen Haushalte, die durch die Bundes- und Landespolitik in eine finanziell desolante Position gebracht wurden, stieß auf einhellige Ablehnung der Tagungsteilnehmer.

Von allen wurde betont, dass die Kleingärtner für ein an sich wertloses Land Pacht bezahlen und darüber hinaus kostenlos unschätzbare soziale und ökologische Dienste für die Kommunen und die Gesellschaft leisten.

Aus Erschließungsmaßnahmen zögen die gemeinnützigen Kleingartenorganisationen keine wirtschaftlichen Vorteile. Ihre Kleingartenanlagen stehen der Öffentlichkeit als städtisches Grün offen.

Der VDBG und die Bundesarbeitsgemeinschaft forderten deshalb für die Kleingärtner in NRW:

1. Rücknahme sämtlicher Forderungen von Kommunen an Kleingärtner zur Leistung von Kommunalabgaben;
2. Unterbindung sämtlicher Versuche von Kommunen, die Grundsteuer zu erhöhen;
3. Unterbindung jeglicher Versuche von kommunalen Grundstückseigentümern, die gesetzliche Pachtpreisbindung zu unterlaufen oder Kleingartenanlagen in Erholungsgrundstücksanlagen umzuwandeln.

Zugleich forderten die Teilnehmer aus aktuellem Anlass die Beseitigung jeglicher kommunalen Hindernisse, um in sämtlichen Kleingartenanlagen eine ökologische Abwasserbehandlung zu gewährleisten und jegliche Form von Umweltkriminalität durch Verrieseln unbehandelter Abwässer zu unterbinden.

Die Tagung des VDBG und der Bundesarbeitsgemeinschaft hat zugleich Eckwerte für eine Novellierung des Bundeskleingartengesetzes bekräftigt und zur weiteren öffentlichen Dis-

kussion gestellt. Das derzeitige Gesetz schütze weder den Kleingarten noch den Kleingärtner. Es legalisiere die Spekulation mit Kleingartenland ebenso wie die zunehmende finanzielle Belastung der Kleingärtner. Es stehe im Gegensatz zu den gesellschaftlichen Anforderungen an die Entwicklung und Nutzung des sozialen und ökologischen Potentials des Kleingartens.

Eine Novellierung des Bundeskleingartengesetzes muss vor allem folgenden Anforderungen gerecht werden:

- Gewährleistung einer vollständigen Standort-sicherheit sämtlicher derzeitiger Kleingartenanlagen, Herausnahme kommunaler Kleingartenflächen aus dem Grundstücksmarkt, planungsrechtliche Sicherung der Erweiterung des Bestandes an Kleingartenanlagen in den Stadt- und Bauplänen;
- finanzielle Entlastung der Kleingärtner in Form des Wegfalls der bisher gesetzlichen Pflicht zum Tragen der öffentlich-rechtlichen Lasten als Anerkennung der hohen sozialen und ökologischen Leistungen der Kleingärtner zugunsten des Gemeinwesens.
- Legalisierung familienfreundlicher Lauben mit Ver- und Entsorgungseinrichtungen, die das Übernachten an den Wochenenden sowie den durchgehenden Aufenthalt während der Sommermonate ermöglichen.

Auf der Tagung konstituierte sich die Regionalgruppe der Kleingärtner NRW des VDBG.

Dr. Michael Jagielski



Die Tagungsteilnehmer: Vorstände aus 10 Stadtverbänden in Nordrhein-Westfalen und der Vorstand des VDBG (Berlin)
Foto: Claas

Pflanzentauschbörse im Nordpark

Am Sonntag, 25. April 2010 fand von 11.00 bis 14.00 Uhr im Nordpark die Pflanzentauschbörse statt.

Beteiligt waren der Stadtverband der Kleingärtner (vertreten durch den „KGV Am Stadionweg 1962 e.V.“), die Stadtgärtnerei, die ehrenamtlichen Kompostberater/innen der AWISTA, die Verbraucherberatung, der Städtische Schulgarten, eine Korbflechterin und der Bienenzuchtverein Kaiserswerth.

Auf der Pflanzentauschbörse konnten Stauden und Sämereien getauscht werden. Wer keine Pflanzen zum Tausch anzubieten hatte, konnte sie gegen eine Spende erwerben. Der VHS-Biogarten bot insbesondere Wildpflanzensamen zum Tausch an. Die Kleingärtner des Vereins „Am Stadionweg 1962 e.V.“ hatten einen Stand mit selbst gebackenen Kuchen und boten Kaffee und Kuchen gegen Spende an.

Der Erlös der Veranstaltung war wieder für einen gemeinnützigen Zweck, in diesem Jahr die Kinderschutzambulanz am EVK Düsseldorf bestimmt.

Der Gesamterlös betrug in diesem Jahr 1703,40 Euro, wobei das Kuchenbuffet der Kleingärtner 300 Euro einbrachte.

Allen Beteiligten herzlichen Dank für ihre Mithilfe.



Gespannte Erwartung bei den Azubis der Stadtgärtnerei und den Kleingärtnerinnen.



Der Andrang war dann sehr groß.

Endlich Gartenzeit!



Wählen Sie jetzt für die schönste Jahreszeit aus einem großen Sortiment an Blumen, Stauden, Ziersträuchern und Rosen Ihre Sommerbepflanzung. Wir beraten Sie gerne.

Seit mehr als 20 Jahren!



Hier blüht das Leben!

Fleher Straße 121 (Ecke Südring), Tel.: 0211 9304528
Oerschbachstr. 146 (bei Ikea-Reisholz), Tel.: 0211 737796-0

Warum bekomme ich keine Zeitung?

Die Frage wird oft bei uns gestellt. Es liegt dann aber daran, dass der Kleingärtner vergessen hat seine neue Adresse mitzuteilen. Oder der Verein hat uns einen Pächterwechsel nicht gemeldet.

Bitte denken Sie also daran, Adressänderungen und Pächterwechsel unverzüglich über den Verein dem Stadtverband zu melden.

Offene Gartenpforte 2010

Die Aktion „Offene Gartenpforte“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stiftung Schloss Dyck, Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur der rheinischen Gartenverbände, der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur in Kooperation mit kommunalen Gartenämtern.



Neben vielen Privatgärten in Düsseldorf hat der Kleingartenverein Weidenau e.V. in diesem Jahr bereits das zweite Mal mit ca. 20 Gartenparzellen an diesem Wettbewerb teilgenommen. Die teilnehmenden Parzellen waren mit einem bunten Gasballon gekennzeichnet.



Skulpturen versteckt zwischen viel Grün im Garten 63 von Gartenfreund Horst Dittberner



Auch der 1. Vorsitzende des Vereins, Gartenfreund Friedhelm Hermanns nahm mit seiner Parzelle an der Aktion teil

Ihr Dachdecker für den Kleingarten

Wir bieten an:

- Entsorgung von Asbestzementdächern (einschließlich schriftl. Nachweis)
- Begradigung und Ausgleichen von Dachstühlen
- Innenausbau und Isolation von Dach und Wand
- Holzarbeiten sowie Überdachung jeglicher Art
- Entsorgungsfachbetrieb



Rietherbach 16b – 40754 Langenfeld
 Telefon 0 21 73/14 99 23
 Mobil 01 72/6 30 08 61

Hermann Schmitz
 Buffet Variationen



Hermann Schmitz
 Werstener Dorfstraße 135 a + 149
 40591 Düsseldorf
 Tel. und Fax 02 11/76 39 51
 Mobil D2 01 72/2 78 30 25



Dekorative Gemüsegärten

Von Gartenfachberater Knut Pilatzki

Im Gemüsegarten müssen Kohlrabi und Sellerie oder Salat und Tomate nicht unbedingt in Reih und Glied stehen oder unter sich bleiben. Mischen Sie die Arten ruhig mal bunt durcheinander.

Sicher, jedes Gemüse für sich in Reihen anzubauen, hat einige Vorteile. Das Hacken ist einfacher, und Sie wissen immer genau, wo sich Ihr Saatgut versteckt, auch wenn noch keine Keimblätter zu sehen sind. Gezielter Pflanzenschutz ist bei Beetweiser Kultur kein Problem. Aber gibt es ein solcher Gemüsegarten für die Optik viel her? Wie wäre es, wenigstens zwischen den Reihen ein paar einjährige Blüher zu platzieren? Tagetes zum Beispiel:



Die blühen unermüdlich von Juni bis zum Frost und sollen Nematoden verscheuchen. Aber auch ohne Zierpflanzen kann ein Gemüsegarten abwechslungsreich sein. Denken Sie nur an buntlaubige Gemüse. Wie wäre es mit Mangold? Die Sorten „Vulkan“ oder „Rhubarb Chard“ ziehen von weitem die Blicke auf ihre tief dunkelroten Stiele.



Die Mangoldsamen-Mischung „Bright Lights“ enthält die ganze Farbpalette von weißlich grün über gelb, rosa, grün bis zu dunklem rot.

Bohnen müssen nicht immer grün sein, gelbhülsige oder violette Stangenbohnen haben doch was und schmecken mindestens genauso gut.



Und vor allem: Die Kombination macht es. Pflanzen Sie doch mal ganz wild durcheinander. Sobald Sie jede entstehende Lücke mit frischen Gemüsesetzlingen füllen, wird Ihr Gemüsebeet fast von alleine immer bunter. Einzelne Radieschen sind schon mit kleinen Lücken zufrieden. Sommerrettiche brauchen nicht viel mehr Platz, für Salat gilt ähnliches. Ein Salatkopf füllt im Sommer eine Lücke von 25x25 cm in wenigen Wochen aus und wandert dann in die Küche. Schon allein mit Kopf- und Pflücksalat steht Ihnen eine außergewöhnliche Farben- und Formenvielfalt zur Verfügung.



Für manche ist er der Inbegriff des drögen Nutzgartens, andere haben ihn längst zum Feinschmecker-gemüse gekürt: den Kohl. Kohl ist reich an wertvollen Inhaltsstoffen, zudem kalorienarm und kann jedem Garten zur Zierde werden. Neben Zierkohl hat auch die ess-

bare Riege dekoratives Potential, besticht doch die Gemüseart Brassica oleracea, so heißt der Kohl botanisch, durch eine wahrhaft große Vielfalt an Formen und Farben.



Exoten, wie Toskanischer Palmkohl, genauso wie der rote Grünkohl „Redbor“ verdienen einen exponierten Platz im Garten.



Viele Kulturpflanzen ergänzen sich prima als Aufeinanderfolge von Vor-, Haupt-, Zwischen- oder Nachkultur. Aber sie gedeihen auch gleichzeitig auf demselben Beet, wenn die Richtigen kombiniert werden. Es gibt Nachbarn, die sich gut verstehen, andere können sich nicht riechen. Möhren und Zwiebeln halten sich gegenseitig Zwiebelfliege und Möhrenfliege vom Hals. Bohnen und Erbsen verstehen sich nicht gut mit Zwiebelgewächsen, die Nematoden und Drahtwürmer anfälligen Kulturen wie Erdbeeren und Kartoffeln sollten ebenfalls nicht zu nahe beieinander stehen. Kartoffeln und Tomaten können sich gegenseitig mit der gefürchteten Knollen-, Kraut- oder Braunfäule infizieren. Schnell- mit langsam wachsenden Arten kombiniert, nutzen den Platz auf dem Beet bestens aus. Wenn die

Schnellen abgeerntet sind, können sich Spätentwickler entfalten. Auch im Juli gepflanzter Kopfsalat, Frühkohlrabi, Senfkohl „Pak Choi“, oder Mairüben sind gute Lückenfüller.



Letzter Termin für die Aussaat des überwinterten Kohlgemüses (Wintersorten von Blumenkohl, Grünkohl, Wirsing, Rosenkohl) ist Juli/August. Früher Kopfkohl steht ideal auf etwa 40x40 cm, mittelfrühe und späte Sorten auf 50x50 cm. Rosenkohl sollten Sie schon etwas mehr Raum zur Entfaltung gönnen; 50 cm in der Reihe und 70 cm dazwischen.



Beachten Sie, wie viel Platz die einzelnen Pflanzen später wirklich brauchen. Die Abstandsangaben auf Samentüten sind dabei hilfreich. Meist wird eher zu dicht gepflanzt als zu weit auseinander. Ein Besonderheit dieses Bleiber-Weicher-Prinzips sind Markiersaaten. Zwischen Langsamkeimern wie Möhren, Petersilie, Zwiebeln oder Feldsalat wird dünn schnell keimendes Saatgut beigemischt. Radieschen, Gartenkresse oder Rucola können nach wenigen Wochen geerntet werden, während Möhre und Co. stehen bleiben. Nach wenigen Tagen sind die Reihen sichtbar. Zwischengepflanzte

Balkontomaten oder Gewürzpaprika beleben die Gesellschaft.

Bei Gewürzpflanzen bietet sich an, alle Arten mit ähnlichen Ansprüchen in bunter Mischung auf das Beet zu pflanzen. Wer Reihen bevorzugt, pflanzt einfach in kurzen Quer-, anstatt in Längsreihen. ausdauernde Gewürzkräuter, wie Schnittlauch, Majoran, Salbei, Thymian oder Zitronenmelisse machen sich gut in Blumenrabatten. Umgekehrt zieren blühende Pflanzen jedes Gemüse- oder Kräuterbeet.



Übrigens: Je bunter die Mischung, desto geringer ist die Gefahr eines Massenbefalls mit Schädlingen. Rotblättrige Salate haben weniger Blattläuse. Die grünen Tierchen heben sich offensichtlich besser ab und werden eher von ihren Feinden erwischt. Jeder Platz wird optimal genutzt, wenn Sie entstandene Lücken sofort neu bepflanzen. Also immer eine kleine Menge Jungpflanzen bereithalten! Durch das ständige Nachpflanzen haben Sie von verschiedenen Gemüsearten immer kleine Mengen zur Ernte bereit. Und der Boden bleibt fast die ganze Saison über bedeckt. Die Nährstoffe werden optimal verwendet. Neben der Kombination verschiedener Arten sollten Sie auch die Sortenvielfalt in die Planung einbeziehen. Um Ihrem Gemüsegarten Struktur zu geben, wären Beeteinfassungen aus Buchsbaum oder niedrigen Gewürzkräutern geeignet (Schnittlauch, Petersilie, Thymian, Zitronenmelisse, Bohnenkraut). Auch Salate, wie Rucola, Schnittsalat in Rot und Grün eignen sich oder dicht gesäter Blattmangold. Wer es einfach haben möchte, wählt für ein Beet nur mehrjährige Gemüse und Kräuter.

Das spart ständiges Nachpflanzen. Zur Auswahl stehen Rhabarber, Artischocken, Topinambur, Meerrettich, Meerkohl und jede Menge mehrjähriger und dekorativer Küchenkräuter. Thymian gibt es mit gelb- oder weißbuntem Laub. Oregano, Indianernesseln und Minze schmücken sich mit leuchtenden Blüten.



Die Blüten des Topinambur sind ein Blickfang im Garten.

Die Topinambur-Knollen sind zum Verzehr geeignet.



Vorsicht ist geboten, wenn bodenbürtige Krankheiten, wie die gefürchtete Kohlhernie auftreten, die im Boden längere Zeit überleben.

Denn auf Mischkulturbeeten sind durch die Artenvielfalt fast immer z.B. Kohlgewächse mit von der Partie. So finden die Erreger der Kohlhernie immer Wirte und bleiben ständig im Boden präsent. Andererseits ist die Gefahr der Ausbreitung von Krankheiten und Schädlingen auf Mischkulturbeeten geringer, weil die teilweise verstreut stehenden Einzelpflanzen seltener Opfer von Krankheiten und Schädlingen werden.



Neuer Kleingartenverein „Sonniger Süden“

Verdrängte Kleingärtner von der Plockstraße geben sich einen neuen Namen

Wie schon im Heft 48 berichtet mussten die Kleingartenvereine „KGV Düsseldorf der Kriegsbeschädigten e.V., Bezirk Unterbilk“ und „Zum zufriedenen Süden e.V.“ das Gelände an der Plockstraße verlassen.

Den Vereinen wurde am Südfriedhof ein neues Gelände zugewiesen und rund ein Dutzend Kleingärtner fingen dort mit ca. 50 weiteren Interessierten neu an.

Nun wurde am 24. April 2010 mit einem Sommerfest die Anlage eingeweiht.

Gleichzeitig wurde der neue Name des Vereins „Sonniger Süden“ vorgestellt.

leckerem Bier vom Fass auch für das leibliche Wohl gesorgt.



Es gab viele Aktivitäten wie Fahrradcodierung durch die Polizei, Blumenverkauf und es war mit Kaffee und Kuchen, Grillstand, alkoholfreien Getränken und



Die Vertreter des Stadtverbandes gratulierten und pflanzten gemeinsam mit dem Vorstand des Vereins einen vom Stadtverband gestifteten Walnussbaum auf dem Gelände.



In der Anlage ist auch ein Imker mit zwei Parzellen angesiedelt, der den Besuchern die Bienenzucht erklärte.





Stadtverband der Schwelmer Kleingartenvereine

Osterfeuer 2010

Wie schon im letzten Jahr konnten die Gartenfreunde aus Schwelm ihr traditionelles Osterfeuer auch 2010 trocken über die Bühne bringen. Zwischenzeitlich ließen dunkle Wolken zwar anderes vermuten, aber der Himmel hielt bis zum Schluss die Schleusen dicht.



Das reichhaltige Imbiss- und Getränkeangebot wurde gut angenommen, und die Kinder konnten wie in jedem Jahr wieder ihr Stockbrot über dem offenen Feuer rösten.

Die Veranstaltung begann um 18.00 Uhr, das Osterfeuer selbst wurde um kurz vor 19 Uhr entzündet.

Bilder und ein kurzes Video der Veranstaltung finden Sie auf der Internetseite der Gartenfreunde unter www.gartenfreunde-schwelm.de

Projekt Zaunbau:

Ein neuer Abschnitt der über mehrere Jahre geplanten Maßnahme „Erneuerung des Zaunes um die Gartenanlage“ wurde fertiggestellt. In diesem Jahr wurden der Zaun und die Toranlage entlang der Straße „Am Ochsenkamp“ erneuert.



Samen Böhmann - Ilbertz

„Der“ Ansprechpartner für Kleingärtner in Düsseldorf

Achten Sie auf unsere Sonderangebote!

- Sämereien, Blumenzwiebeln
- Sträucher, Gehölze
- Keramik- und Tonwaren
- Alles für den Pflanzenschutz
- Gartengeräte, Häcksler-Dienst
- Düngemittel
- Beratung durch unser Fachpersonal

Böhmann – Ilbertz Gartencenter und Baumschule

Marktstraße 10, Düsseldorf-Altstadt, Telefon 13 12 67 / 68
Duisburger Landstraße 24, Düsseldorf-Wittlaer, Telefon 40 23 73

Hans und seine Stadt Geschichten aus dem alten Düsseldorf

Folge 12

„Du lügst!“ Das waren harte Worte, laut heraus geschrien.

Klein Hans war auf dem Weg zur Schule, begleitet wurde er von seinem Klassenfreund Günter. Um die folgende Geschichte zu verstehen, muss man wissen, dass Günter nur unter seinem Spitznamen „Steppenfloh“ genannt wurde. Selten war ein Spitzname so treffend wie dieser. Günter war klein, aber aggressiv, ständig auf dem Sprung. Er hüpfte einige Zentimeter hoch und sprang dabei seinen Kontrahenten an. So stellte Hans sich den Floh zum Sprung auf den Hund vor. Die Bezeichnung „Steppe“ hatte auch seine Berechtigung. Er träumte ständig davon, einmal Leiter einer Safari zu werden. Oder mit den Indianern um ihre Jagdgründe zu kämpfen.

Auf dem Weg zur Schule war etwa 50 Meter vorher ein Krämerladen. Dort gab es (fast) alles, außer Lebensmittel. Also auch Süßwaren, die vor dem Schulbeginn eifrig gekauft wurden. Ein Pfenniggeschäft, aber die Masse brachte es.

Hans will uns nun erzählen, was die Düsseldorfer Kinder mit ihren Pfennigen so anfangen. Zum Sparen war es wirklich zu wenig. Zudem war der Rheinländer von Kindheit an lieber dem Genuss und der Freude angetan, als das Geld auf die hohe Kante zu legen. So erzählte „Steppenfloh“ dem Hans, dass er 14 Pfennig besaß und ein Teil davon in dem besagten Laden ausgeben wolle. Hans verneinte, er wollte nicht. „Hässe ki Jeld?“ war die Frage von seinem Begleiter. Doch Hans sagte, er habe 50 Pfennig. Das war die Auslegung zu dem zornigen Grund der anfangs ausgerufenen Worte der Wut.

Die Sache wäre gleich zu klären gewesen, indem Hans seinen „Reichtum“ gezeigt hätte. Er mochte keine Bonbons, sammelte lieber etwas für eine gute Schokolade. Als er ganz klein war und ein Arzt ihn mit einem Bonbon trösten wollte, warf er ihn, bevor seine Mutter ihn hindern konnte, dem Arzt mitten ins Gesicht.

Doch zurück zu „Steppenfloh“. Der wollte das Geld gar nicht sehen und begann sofort zu raufen. Sie rissen sich beide von den Füßen und wälzten sich auf der Erde. Schnell bildete sich ein Kreis Schüler um die Zwei, die mal diesen oder jenen anfeuerten. Die Kämpfer merkten nicht, dass der

Zuschauerkreis sich schnell auflöste. Sie spürten aber, dass sie an den Ohren hochgezogen wurden und blickten in das Gesicht des Klassenlehrers. Eine furchtbare Ohrfeige war die Folge, mit dem Hinweis um 10 Uhr in der Pause den Klassenraum nicht zu verlassen. Das war einem Todesurteil fast gleich. Da gab es Hiebe mit dem Rohrstock. Wer sich dabei aufbäumte bekam noch einige Schläge in den Rücken. Die Lehrer hatten das Recht der körperlichen Züchtigung. Dieser Lehrer sah es sogar als seine Pflicht an in einer Woche die ganze Klasse durchzuprügeln, um uns zu anständi-



Auf dem Bild oben das oft besungene „Alte Weinhaus vis-a-vis“. Es war das Schlösschen am Ufer.

gen Deutschen zu machen. Zwei Jungen wurden ausgenommen. Der eine war der Sohn des Pastors, der andere hatte seinen Vater als Lehrer an derselben Schule.

Doch nun zu den Pfennigen im Besitz der Jungen um Hans herum. Solche Krämerläden gab es viele. Aber auch der Getränkegroßhändler Kierdorf baute überall wo Platz war stabile Holzhäuschen. Der Name Kiosk war noch nicht geläufig, zumal er seine Büdchen „Trinkhalle“ nannte. Dort gab es Rauchwaren, Süßwaren, Getränke. Die Getränke gab es in kleinen Flaschen. Wohl ein viertel Liter Inhalt. Diese Flaschen waren mit einer Glaskugel verschlossen, die durch eine Sperre im Flaschenhals

die Flasche nicht verlassen konnten. Die Pächter dieser Büdchen hatten einen besonderen Stift, mit dem die Kugel in die Flasche hinein gedrückt wurde. Der Druck entwich, die Flasche konnte entleert werden. Die Kugel blieb aber drin. Solche Kugeln nannte man in Düsseldorf „Dötze“. Somit wurde das Getränk Dotzwasser genannt. Es wurde aber von den Kindern wenig getrunken. War wohl etwas zu teuer. Über Preise und Kaufverhalten erzählt Hans das nächste Mal.

Ich habe alles umgegraben, aber ein Bild dieser eigentlich ganz netten Büdchen war nicht aufzutreiben. Darum zwei Bilder aus der Zeit dieser Erzählung. (Die 30er Jahre)



*Das Bild rechts zeigt die Kunsthalle.
Diese beiden Gebäude wurden im Krieg zerstört.*

Jackels

Profitieren Sie von unserer 20jährigen Erfahrung in der Entwässerungstechnik

Wir erstellen für Sie kostenlos:

- Ein individuelles Angebot, auf Wunsch zu einem Pauschalpreis,
- je nach örtlichen Gegebenheiten sogar mit einer kompletten Planung.

Wir unterstützen:

- Den Vorstand mit seinen Pächtern während und nach der Bauausführung
- Eigenleistungen können individuell abgestimmt werden.

Referenzen:

Zur Zufriedenheit aller Beteiligten, bewiesen wir unsere Leistungsstärke bei den Kleingartenvereinen An der Further Straße, An der Jägerstraße, 8 am Schwarzbach, Postkleingärtnerverein, Mörsenbroich Am Schein, Lohausen, Siegburger Str. 87, Grashofsiedlung, Trockene Erde, Kriegsbeschädigten Rath-Mörsenbroich, Heckenröschen, Auf der Reide, Hans Sachs, Am Hoxbach, Am Leuchtenberger Kirchweg, Buschermühle, Stockum, Weißdorn.

→ Fordern Sie uns ←

Jackels Bau GmbH, Siemensstraße 9, 41366 Schwalmthal
Telefon (02163) 92 59 40, Fax (02163) 92 59 43, Mail Info@jackels-bau.de

Veranstaltungen mit der VHS



Juli

343 180 GARTENPRAXIS Kompost

AK VHS Biogarten in Kooperation mit der AWISTA
Beratung und Tipps zum Thema Kompost, z. B.: Was kann ich tun, wenn mein Kompost zu trocken oder zu feucht ist oder stinkt? Muss Kompost umgesetzt werden? Wie verwende ich Kompost? Wir begutachten den im VHS Biogarten aufgesetzten Kompost und setzen Kompost in der Praxis auf.

Samstag, 24. Juli, Beginn: 14.00 Uhr, gebührenfrei

343 190 WORKSHOP

Aromatherapie/Ätherische Öle – Duftstoffe aus der Natur
Edith Ohlendorf, Heilpraktikerin/Aromatherapeutin/PTA
Dieser „Schnupperkurs“ ist ein Einstieg in einen neu entdeckten, uralten Zweig der Naturheilkunde. Bitte bringen Sie ein braunes Medizinfläschchen (10 ml) mit Pipette oder Tropfeinsatz u. eine braune Medizinflasche (50) ml mit einem Pflanzenöl (Sesam, Mandel, oder Jojobaöl, in Apotheken erhältlich) mit. Anmschl. 20.7., MIN 7/MAX 12

Sonntag, 25. Juli, 10.30–12.45 Uhr, 13 €

August

343 210 GARTENGESTALTUNG

Wie schaffe ich einen wirklichen "Grünen Wohnraum"

Seminar zur Architektur des Gartens
Eilen Förster, Landschaftsarchitektin

Inhalte eines Gartens sind nicht allein die Pflanzen. Ein Raum unter freiem Himmel, in dem ich leben und mich wohlfühlen kann, muss in richtiger Weise gestaltet werden. Wie in der Einrichtung des Hauses braucht jedes Element seinen speziellen Platz. Es kann entweder eine Neuanlage konstruiert, die Problemzone einer Anlage beseitigt oder die Umgestaltung und Modernisierung eines älteren Gartens erarbeitet werden. Sowohl im Bereich der Pflanzen wie auch in der Gestaltung und Ausstattung soll zu individuellen Lösungen angeregt werden. Theorie und praktischer Entwurf im Einzelfall. Bitte bringen Sie den Grundriss Ihres Gartens mit Eintrag der Himmelsrichtung, Gebäude mit Eingängen und Fenstern im Maßstab 1:50/100, weißes und kariertes Papier, Filz oder Bleistifte, Lineale mit. Das Problem oder das Vorhandene sollte (evtl. fotografisch) dokumentiert sein. Vielleicht bringen Sie auch Ihr Lieblingsbild eines Gartens mit. Wir machen eine halbe Stunde Mittagspause. MIN 7, MAX 10, Anmeldeschl. 9. August, **Sonntag, 15. August, 10.00 bis 16.00 Uhr, 25 €**

343230 VORTRAG

Unbekannte Wunderwelten

Verbreitungsmechanismen von Pflanzensamen

Hermann Kronenberg/Michael Sterner

Pflanzensamen, ihre bizarre Schönheit, ihre abenteuerliche Formen und filigranen Strukturen unter dem Mikroskop und über einen Beamer betrachtet, eröffnen uns einen Blick in die Wunderwelten der Natur. Interessant sind die raffinierten Verbreitungsmechanismen und vielfältigen Überdauerungs-

strategien der Pflanzensamen. Möglichkeiten der Mikrofotografie werden vorgestellt. Sie können eine digitale Kamera mitbringen!

Samstag, 28. August, 14.00–16.15 Uhr, 8 €

September

343280 VORTRAG – Gartengestaltung:

Staudenbeete im Garten – Blüten für viele Jahre

Birgitt Picard

Jetzt schon für das nächste Gartenjahr planen und pflanzen! Die Bepflanzung der Blumenbeete mit Stauden ist auf Dauer preiswerter als die Bepflanzung nur mit einjährigen Blumen. Der Herbst ist die beste Pflanzzeit für dauerhafte Blütenstauden und blühende Sträucher. Der Erfolg der Bepflanzung im Garten hängt im Wesentlichen davon ab, ob die Standortansprüche der Pflanze, sonnig oder schattig, trocken oder feucht, berücksichtigt werden. Besprochen werden: Anlage von Staudenbeeten an verschiedenen Standorten, Verwendung von dauerhaften Beetstauden und Wildstauden und Mischung mit einjährigen Blumen für ein blühendes Beet von Februar bis November. MIN 7/MAX 12

Sonntag, 19. September, 14.00 bis 16.15 Uhr, 8 €

343290 Klassische Herbstkränze für Tisch u. Tür

Brigitte Eichstädt

Es können Kränze aus frischen und getrockneten Naturmaterialien, z. B. Efeu, Hopfen, Hagebutten, Sonnenblumen und vieles mehr, selbst hergestellt werden. Materialkosten werden umgelegt. Bitte Rosenschere mitbringen. MIN 7/MAX 10,

Samstag, 25. September, 14.00 bis 16.15 Uhr, 8 €

Oktober

343310 VORTRAG Lernort Garten:

Aus 1 mach 2 – Pflanzenvermehrung leicht gemacht – Wintervorbereitung

Birgitt Picard/Kirsten Wätien

Pflanzen selbst zu vermehren ist kostengünstig und effektiv. Wir informieren über die unterschiedlichen Vermehrungsmethoden, wie Teilung, Stecklingsvermehrung, Aussaat und geben Tipps, welche Pflanzen Winterschutz brauchen.

MIN 7/MAX 12

Samstag, 2. Oktober, 14.00 bis 16.15 Uhr, 8 €

343320 Pflanzentauschbörse im Südpark

– In Kooperation mit dem Gartenamt –

Zu üppig gewordene Stauden landen nicht auf dem Kompost! Dieser Tag bietet Möglichkeiten, Stauden und Sämereien zu tauschen. Wer keine Pflanzen zum Tausch anzubieten hat, kann sie gegen eine Spende erwerben. Es empfiehlt sich, die mitgebrachten Pflanzen, bzw. Sämereien zu beschriften. Der VHS Biogarten bietet insbesondere Wildpflanzensamen zum Tausch an. Vielseitige Informationen zum naturgemäßen Gärtnern und Gelegenheit zu regem Gedankenaustausch werden geboten. Für das leibliche Wohl sorgen Kleingärtner aus dem Südpark und der Stadtverband der Kleingärtner. Beteiligt sind die Werkstatt für angepasste Arbeit, die ehrenamtlichen KompostberaterInnen der AWISTA, die Verbraucherberatung. Der Erlös dieser Veranstaltung wird einem gemeinnützigen Zweck zugeführt.

Samstag, 9. Oktober, 13.00 bis 16.00 Uhr, gebührenfrei

Bitte unbedingt beachten!

Für Mitglieder aus Düsseldorfer Kleingartenvereinen, die dem Stadtverband angeschlossen sind übernimmt der Stadtverband die Kursgebühren.

Anmeldung nur über den Vereinsvorstand
an den Stadtverband.

Kostenlose Informationen,
Musterlaubenbesichtigung und
persönliche Beratung von:
ROSENTHAL-HOLZHAUS
Dieselstr. 1, 42781 Haan
tel.: 02129-93970
rosenthal-holzhaus@t-online.de

Über 50 Jahre
HAANER GARTENHAUS

HAANER GARTENHAUS



Gartenlauben
Gerätehäuser
Vereinsheime
Sonderfertigungen

www.haaner-gartenhaus.de



**Stadtverband Düsseldorf
der Kleingärtner e.V.**

Stoffeler Kapellenweg 295
40225 Düsseldorf

Telefon (0211) 33 22 58/9

Telefax (0211) 31 91 46

www.kleingaertner-duesseldorf.de

stadtverband@kleingaertner-duesseldorf.de

**Jörg Krüger
Elektrotechnik**

Rathenower Str. 10, 40599 Düsseldorf

Telefon (02 11) 9 05 38 77

mobil (01 77) 2 58 73 19

**10% Rabatt für Arbeiten im Garten,
5% Rabatt für Arbeiten bei Ihnen zu Hause**

Gartenamt
Führungen



Führungen in Parkanlagen und Landschaft

Ausflugstipps in die heimische Natur

Auf ins Grüne, unter diesem Motto lädt das Gartenamt auch 2010 wieder zu Ausflügen in das Stadtgrün. Über 40 Führungen durch Parks und Landschaft, Forst und Friedhöfe haben die Stadtgärtner zusammengestellt.

Die Führungen finden bei jeder Witterung statt und dauern 1,5 bis 2 Stunden. Sofern nicht anders ausgewiesen, wird eine Gebühr von 2,50 Euro pro Person erhoben. Für Kinder bis 14 Jahre ist die Teilnahme kostenfrei. Bitte melden Sie sich für die Führungen rechtzeitig beim Gartenamt an.

Anmeldung unter Telefon 02 11/89-9 48 00

Eine Übersicht über alle Führungen bietet ein Faltblatt, das ab sofort in städtischen Dienststellen ausliegt und auf den Seiten des Gartenamtes als Download abrufbar ist.

Alle Versicherungen rund um den Kleingarten und den Kleingärtnerverein!

Ein Anruf genügt und wir senden Ihnen unser Merkblatt zu!

GartenLaube
Versicherungs
VermittlungsDienst



Versicherungsbüro
VBS Peter Schmid GmbH
Jahnstr. 10, 40215 Düsseldorf
0211 / 372014

Ihre Vereinshausversicherung

Feuer-/Leitungswasser-
Sturm-Hagelversicherung

(Gebäude)

| Versicherungssumme | Prämie | |
|--------------------|-------------|----------|
| Euro 25.000,-- | Euro 92,20 | pro Jahr |
| Euro 35.000,-- | Euro 129,00 | pro Jahr |
| Euro 50.000,-- | Euro 184,40 | pro Jahr |
| Euro 75.000,-- | Euro 276,60 | pro Jahr |
| Euro 100.000,-- | Euro 368,70 | pro Jahr |
| Euro 125.000,-- | Euro 460,90 | pro Jahr |

Feuer- Leitungswasser- Sturm/Hagel-
Einbruch/Diebstahl und Vandalismus
versicherung

(Inhaltsversicherung)

| Versicherungssumme | Prämie | |
|--------------------|-------------|----------|
| Euro 5.000,-- | Euro 73,30 | pro Jahr |
| Euro 10.000,-- | Euro 146,40 | pro Jahr |
| Euro 15.000,-- | Euro 219,70 | pro Jahr |
| Euro 20.000,-- | Euro 292,80 | pro Jahr |
| Euro 25.000,-- | Euro 366,00 | pro Jahr |
| Euro 30.000,-- | Euro 439,30 | pro Jahr |

(Versicherung zum Neuwert / Alle Beiträge **inclusive Versicherungssteuer**)

Versicherungsbüro
VBS Peter Schmid GmbH
Jahnstr. 10, 40215 Düsseldorf
0211 / 372014



**Stadtverband Düsseldorf
der Kleingärtner e.V.**

Lohnt sich diese Partnerschaft für Sie? Suchen Sie die Antwort zu dieser Frage durch Vergleich:
Wieviel zahle ich derzeit bei meiner Versicherung? Wieviel müßte ich jetzt bezahlen?